

# STADTRAT PEGNITZ

## – Sitzungsprotokoll 2023 –

Der Stadtrat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 24 Stadtratsmitgliedern

Ladung erfolgte ordnungsgemäß nach der Geschäftsordnung für den Stadtrat

---

**08. Sitzung – 28. Juni**

---

### Anwesend

Erster Bürgermeister	<b>Nierhoff, Wolfgang</b>
Zweite Bürgermeisterin	<b>Huber, Dr. Sandra</b>
Stadträtin	<b>Bauer, Susanne</b>
Stadträtin	<b>Birmeyer, Simone</b>
Stadtrat	<b>Dettenhöfer, Helmut</b>
Stadtrat	<b>Dippe, Dr. Rainer</b>
Stadtrat	<b>Förster, Michael</b>
Stadtrat	<b>Hümmer, Hans (ab 17:23 Uhr)</b>
Stadtrat	<b>Kurz, Walter</b>
Stadtrat	<b>Lindner-Fiedler, Heike</b>
Stadträtin	<b>Looshorn, Elvira</b>
Stadtrat	<b>Lothes, Karl</b>
Stadträtin	<b>Luppa, Daniela</b>
Stadtrat	<b>Moik, Alexander</b>
Stadtrat	<b>Rasch, Daniel</b>
Stadtrat	<b>Schorner, Jürgen (bis 18:15 Uhr)</b>
Stadträtin	<b>Schrembs, Regina</b>
Stadtrat	<b>Spieler, Claus</b>
Stadtrat	<b>Vetterl, Manfred</b>
Stadtrat	<b>Vogel, Werner</b>
Stadträtin	<b>Wellhöfer, Christina</b>
Stadtrat	<b>Winkelmaier, Oliver</b>

Ortssprecher

**Schieder, Philipp**

Stv. Geschäftsleitung  
Abteilungsleitung 2  
Abteilungsleitung 3  
Vorstand SKU/Werkleiterin FP  
Integrationsbeauftragte

**Linhardt, Marco (Protokollführer)**  
**Beck, Stefanie**  
**Kohl, Manfred**  
**Deß, Corinna**  
**Shala Xerxa, Ardiana**

Presse

**Engelbrecht, Frauke (öffentlicher Teil)**

10 Zuhörer und Zuhörerinnen

### Entschuldigt

Dritter Bürgermeister	<b>Schmidt, Thomas</b>
Stadtrat	<b>Lappat, Werner</b>
Stadtrat	<b>Kotzbauer, Peter</b>

### Unentschuldigt

./.

---

## Öffentlicher Teil

Erster Bürgermeister Nierhoff begrüßt das Gremium und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### Vorstellung der Integrationsbeauftragten Frau Adriana Shala Xerxa

Frau Ardiana Shala Xerxa stellt sich anhand einer Präsentation vor. Sie berichtet u.a. über den wieder eingeführten „Mittwochstreff“ sowie über den eingeführten Frauentreff und den Kinderkurs „Spielerisch Deutsch lernen“. Auch nennt Sie weitere Themen wie die offene Sprechstunde, Wohnungssuche und Arbeitssuche.

StR Spieler fragt, wo sie ihr Büro hat. Bürgermeister Nierhoff antwortet, dass dies beim ASB/Integrationshaus in der Brauhausgasse ist. Zweite Bürgermeisterin Huber bedankt sich und ist froh, dass die Integrationsbeauftragte hier ist. Sie möchte von ihr wissen, was sie sich wünschen würde, wenn sie einen Wunsch für ihre Arbeit hätte. Frau Shala Xerxa sagt, sie wünsche sich, dass alle Migranten gemeinsam feiern könnten.

Bürgermeister Nierhoff betont, dass die Notwendigkeit der Stelle in großer Mehrheit gesehen wurde.

---

Während der Beratungen zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten verlässt StR Förster den Sitzungssaal von 17:16 Uhr bis 17:17 Uhr.

### Bauanträge;

#### Geländeauffüllung zur Begradigung einer Wiese - Fl. Nr. 458, Gemarkung Leups (Leups)

AbtL. Kohl trägt den Sachverhalt vor.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

#### Beschluss Nr. 73

Anwesend:	20	Abstimmung:	Ja	20
			Nein	0

Das gemeindliche Einvernehmen wird hergestellt.

---

### Bauanträge;

#### Anbau einer Fahrzeuggarage an das Feuerwehrhaus - Fl. Nr. 1624, Gemarkung Pegnitz (Bahnhofplatz)

AbtL. Kohl trägt den Sachverhalt vor.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

#### Beschluss Nr. 74

Anwesend:	20	Abstimmung:	Ja	20
			Nein	0

Das gemeindliche Einvernehmen wird hergestellt.

Folgende Auflagen sind zu beachten:

- Für die Abwasserbeseitigung gelten die technischen Baubestimmungen DIN 1986 (Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke inkl. der erforderlichen Rückstausicherungsmaßnahmen) sowie die Entwässerungssatzung der Stadt Pegnitz in der aktuellen Fassung.
- Die öffentlichen Straßen und Einrichtungen, Gehwege und Pflasterflächen sind vom Bauherrn und/oder den bauausführenden Firmen vor Beschädigung jeglicher Art zu schützen. Insbesondere beim Über- und Befahren der Gehwege mit Baumaschinen und LKW sind Schutzvorkehrungen in Form von lastverteilenden Belägen zu treffen. Für die Verkehrssicherheit der öffentlichen Verkehrsflächen inkl. der Schutzmaßnahmen ist der Bauherr verantwortlich. Schäden, die an den genannten öffentlichen Flächen durch Nichterfüllung der Schutzvorkehrungen verursacht werden, sind auf Kosten des Bauherrn zu beseitigen.

---

Während der Beratungen zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt betritt StR Förster um 17:17 Uhr wieder den Sitzungssaal.



StRin Bauer versteht das Problem der Neuhofer Bürger nicht, da sie davon profitieren würden und widerspricht Ortssprecher Schieder, da sie die Umwegigkeit an den vielen Abbiegungen sieht.

StRin Wellhöfer hat eine Frage an Ortssprecher Schieder, ob es am eingezeichneten landwirtschaftlichen Anwesen vorbei noch eine andere Möglichkeit gebe. Ortssprecher Schieder sagt, der Hof ist inzwischen geteert. Ein neu zu bauender Radweg an der Staatsstraße hat für ihn keinen Mehrwert, er immer erst über die Straße müsste.

StRin Looshorn erwähnt, dass sie aktuell dort die Feldwege benutzt. Dies sei für „Nicht-E-Bikes“ besser.

Für StR Förster hätte es Charme von der alten Straße weg zu sein. Er sieht es kritisch drei Meter zu teeren. Abtl. Kohl antwortet, dass sogar eine Breite bis 3,5 Meter gefördert würde. StR Förster meint, beim Lückenschluss wäre ein einfacherer Weg besser und die Akzeptanz dafür höher.

StR Dettenhöfer sagt, es gebe immer ein für und wider, daher sei ein Kompromiss nötig.

Bürgermeister Nierhoff sagt, deshalb ergehe heute dieser Vorschlag zur Diskussion. Schneller realisierbar wäre die vorgeschlagene Variante.

StRin Birnmeyer möchte das Thema nicht vertagen, da es bereits seit 13 Jahren offen ist. Sie sieht auch den Kostenfaktor, der für Variante 1 spricht.

StRin Looshorn äußert, es sollte berücksichtigt werden, was die Bürger wollen.

Ortssprecher Schieder erwähnt, dass es bei den Themen Abwasser und Photovoltaik viel Unmut gab. Jetzt sagt die Bürger ihre Bedenken vorher. Wenn die Bürger gar nicht gefragt werden, komme dies nicht gut an.

Abtl. Kohl ist bewusst, dass Variante 2 von den Bürgern bevorzugt würde, aber es gerade wegen der Konsolidierung Aufgabe der Verwaltung ist, die von der Stadt zu tragenden Kosten beim Beschlussvorschlag zu berücksichtigen.

Für StR Vetterl ist die Sportgeländeanbindung wesentlich und aufgrund der Kosten und der Flächenversiegelung sei er für den Vorschlag der Verwaltung.

Zweite Bürgermeisterin Huber stimmt diesem zu. Es ist eine Abwägung nötig und mit den betroffenen Bürgern sollte gesprochen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

**Beschluss Nr. 76**

**Anwesend: 22    Abstimmung: Ja 18  
Nein 4**

Für den Bau einer Radwegeverbindung von Pegnitz nach Troschenreuth ist für den Bauabschnitt 1 auf der Grundlage der Planungskonzeption vom 01.12.2021 bei der Regierung von Oberfranken ein Zuwendungsantrag vorzulegen.

---

Während der Beratungen zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt verlässt Bürgermeister Nierhoff den Sitzungssaal von 18:04 Uhr bis 18:05 Uhr.

#### **Antrag der Fraktionen GU und PEG - "Photovoltaik auf versiegelten Flächen eigener Liegenschaften" - Stellungnahme der Verwaltung**

---

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor. Er gibt anschließend den Antragstellern die Möglichkeit zur Erörterung des Antrags.

StRin Bauer verweist auf den bekannten Antrag und äußert den Wunsch bei diesem Thema zügig voran zu gehen. Es kommt schließlich allen Bürgern zugute.

StR Spieler sagt, dies macht auch Sinn. Für die genannten Privatflächen stellt sich für ihn nicht die Frage, was dies kosten würde. Im Weiteren ist ihm die Wirtschaftlichkeit wichtig.

StR Förster äußert, dies ist in unser aller Sinne. Die Preise für Photovoltaik sind jedoch aktuell nicht billig.

Zweite Bürgermeisterin Huber sagt, der Energienutzungsplan sei schon älter. Die früheren günstigen Preise wurden jedoch nicht genutzt.

---

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

**Beschluss Nr. 77**

Anwesend: 22      Abstimmung:      Ja 21  
Nein 1

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Nutzung der im Energienutzungsplan aufgeführten öffentlichen Parkplatzflächen mit Freiflächenphotovoltaik unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu prüfen.

---

Während der Beratungen zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt verlässt StR Schorner die Sitzung um 18:15 Uhr.

**Antrag zur Geschäftsordnung; Antrag des Stadtratsmitglieds Walter Kurz bezüglich der Öffentlichkeit des SKU**

---

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und erwähnt die Schwierigkeit der bisherigen Regelung vor allem bei der Umsetzung in der letzten Sitzung. Er gibt dem Antragsteller die Möglichkeit den Antrag zu erläutern.

StR Kurz sagt, es steht soweit alles im Antrag. Die zuletzt gültige Regelung war grundsätzlich gut gemeint, in Praxis jedoch so nicht zielführend. Aus diesem Grund sollte der Verwaltungsrat wieder nichtöffentlich tagen.

StR Spieler äußert, dass er dies aufgrund der größeren Transparenz anders sieht. Wird z.B. über Eintrittspreise diskutiert, so sei dies für ihn öffentlichkeitsrelevant. Er würde deshalb vorschlagen, dass an einem Tag der Verwaltungsrat und am Folgetag der Werkausschuss tagt.

StR Kurz antwortet, dieses Vorgehen sei im Hinblick auf die Probleme der letzten Sitzung nicht hilfreich und würde dies nicht lösen.

StRin Looshorn meint, dass lange keine Sitzung war und es jetzt nur ein Beispiel gebe. Daher möchte sie die letzte Regelung erst noch so weiterführen.

StRin Lindner-Fiedler betont die für sie nötige Transparenz.

StR Spieler möchte richtigstellen, dass nicht immer in den beiden Gremien die gleichen Themen behandelt werden.

StR Förster sagt, er war damals für die Änderung, diese hat bis dato aber nicht bewährt.

Vorstand SKU/Werkleiterin FP Dess verweist auf die rechtlichen Grundlagen und äußert ihre Bedenken aus der Arbeitsperspektive.

StR Spieler teilt mit, dass es ihm nicht darum geht, nichtöffentliche Themen öffentlich zu diskutieren. Aber z.B. beim Wirtschaftsplan ist es wichtig, dass die Bürger Bescheid wissen.

Stadt Hümmer erwähnt Art. 52 GO und den Grundsatz der Öffentlichkeit. Für ihn sind die Themen zu allergrößten Teilen öffentlicher Natur.

StRin Wellhöfer schlägt vor, nichtöffentliche Themen später öffentlich zu machen.

Für StR Spieler ist es wichtig die Öffentlichkeit zuzulassen, damit diese sehen kann, wer wie abstimmt.

StR Hümmer fragt, wie Art. 52 GO dann hier gesehen wird.

Frau Deß sagt, dass laut KUV bei Satzungen und Verordnungen Art. 52 GO entsprechend einschlägig sei und nur diese öffentlich zu behandeln sind.

Bürgermeister Nierhoff liest diesbezüglich nochmals den Beschlussvorschlag vor.

StRin Birmmeyer schlägt eine Änderung des Beschlussvorschlags vor, damit klar wird, dass keiner etwas verheimlichen will.

StR Spieler sagt, er weiß nicht, was das soll. Ein Ergebnis beispielsweise einer Preiserhöhung merkt der Bürger an der Kasse schließlich sowieso.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

**Beschluss Nr. 78**

Anwesend: 21      Abstimmung:      Ja 11  
Nein 10

Der Verwaltungsrat des städtischen Kommunalunternehmens soll bis zur nächsten Kommunalwahl wieder nichtöffentlich tagen, soweit nicht Satzungen und Verordnungen beraten und beschlossen werden (§ 2 Abs. 4 KUV).

---

---

Während der Beratungen zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt verlassen StRin Lindner-Fieder den Sitzungssaal von 18:29 Uhr bis 18:32 Uhr und StRin Birmmeyer von 18:33 Uhr bis 18:34 Uhr. StR Spieler verlässt den Sitzungssaal um 18:35 Uhr.

#### **Wiesweiherpark; Neuerlass einer Nutzungs- und Gebührensatzung**

---

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und bittet im Anschluss um Wortmeldungen.

StRin Looshorn möchte wissen, ob bei der gemieteten Teilfläche die Freilichtbühne dabei ist. Wenn ja, wird schließlich dennoch Strom gebraucht und sie fragt sich, warum dies dann billiger sei.

Für StRin Bauer sind die 150 €/Veranstaltung problematisch, da die gesamte Anlage meist von Vereinen genutzt wird.

StR Rasch fragt, ob auch die Miete einer Teilfläche ohne die Bühne möglich ist.

Nach einer gemeinsamen kurzen Diskussion stellt Bürgermeister Nierhoff klar, dass die in § 7 der Satzungen genannten Alternativen entweder die gesamte Anlage inkl. Freilichtbühne, die Teilfläche ohne Freilichtbühne bzw. die Teilfläche inklusive Freilichtbühne beinhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

#### **Beschluss Nr. 79**

Anwesend:	20	Abstimmung:	Ja	18
			Nein	2

Die Nutzungs- und Gebührensatzung für die Parkanlage Wiesweiher (Wiesweihersatzung WWS) wird erlassen.

---

Während der Beratungen zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt betritt StR Spieler um 18:36 Uhr und verlassen StRin Schrems von 18:37 Uhr bis 18:40 Uhr und StRin Looshorn von 18:39 Uhr bis 18:41 Uhr den Sitzungssaal.

#### **Gewerbsteuerhebesatz 2023; Erhöhung auf 400 v. H.**

---

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und bittet im Anschluss um Wortmeldungen.

StR Spieler äußert, wer keine Skrupel bei der Gewerbesteuer hat, der hat auch keine Skrupel bei der Grundsteuer.

StR Hümmer geht davon aus, dass die beschlossene Haushaltssatzung nicht genehmigt wird und daher nun dieser Vorschlag ergeht. Er sieht das Problem, dass der Haushalt dann erst im August oder September in Kraft tritt und die Maßnahmen dann nicht mehr erledigt werden können. Er geht auch davon aus, dass aktuell kein genehmigter Haushalt vorliegt. Dies wäre seiner Meinung nach aktuell wichtiger.

Abteilungsleiterin Beck bestätigt dies bezüglich des Haushalts. Die angedachte Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes muss jedoch bis spätestens 30.06. erfolgen.

Bürgermeister Nierhoff verweist auf einen späteren Punkt bzgl. des Haushalts im Tagesordnungspunkt Bekanntmachungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, informiert Bürgermeister Nierhoff über eine Abänderung des Beschlussvorschlages (nicht „...für das Jahr 2023...“ sondern „... ab dem Jahr 2023...“ und bittet um Abstimmung:

#### **Beschluss Nr. 80**

Anwesend:	21	Abstimmung:	Ja	17
			Nein	4

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird ab dem Jahr 2023 erhöht und auf 400 v.H. festgesetzt.

---

---

### Klimaschutzbeirat; Änderung der Besetzung aufgrund Ausscheiden eines Mitglieds

---

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und informiert über die Abänderung des Beschlussvorschlages aufgrund eines Tippfehlers in „Lindner“ und nicht „Linder“. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bittet er um Abstimmung:

#### Beschluss Nr. 81

Anwesend:	21	Abstimmung:	Ja	20
			Nein	1

Herr Werner Lehner aus Troschenreuth wird als Ersatz für Elmar Lindner als Mitglied des Klimaschutzbeirats berufen.

---

### Bekanntgaben und Anfragen

---

Bürgermeister Nierhoff informiert, dass am 19.07.2023 entgegen dem Sitzungskalender nicht die Sitzung des Werkausschusses Abwasserwerk, sondern eine Sitzung des Verwaltungsrats und Werkausschuss FP/WP stattfinden wird.

Bezüglich des heutigen Zeitungsberichtes über einen Investor für das CabrioSol teilt er mit, dass er hier gestern angerufen wurde. Er kann hier lediglich, wie auch im Zeitungsbericht zu lesen war, mitteilen, dass eine Terminanfrage des Projekt-Entwicklers vorliegt. Weitere Informationen hat er auch selbst nicht bzw. nur aus dem Zeitungsbericht. Mehr kann er daher an dieser Stelle zu diesem Thema nicht sagen.

Bzgl. des Haushalts teilt Bürgermeister Nierhoff mit, dass am 26.06.2023 ein Schreiben des Landratsamtes eingegangen ist. Dieses wird im Gremium an dieser Stelle ausgeteilt.

StR Moik fragt an, ob es Neuigkeiten bzgl. des Standortes beim Bronner Kindergarten gibt. Abtl. Kohl antwortet, dass es hier beim „Bolzplatz“ bleibt.

StRin Schrembs fragt nach dem Planungsstand beim Kindergarten Bronn. Abtl. Kohl teilt mit, dass Angebote eingeholt wurden. Wenn der Haushalt in Kraft ist, kann auch beauftragt werden. Außerdem äußert sie, dass von der Horlacher Bevölkerung der Wunsch geäußert wurde, dass der Radwegausbau bis zum letzten Haus von Horlach erfolgen soll. Sie fragt noch nach den ausstehenden Protokollen der letzten Sitzungen. Bürgermeister Nierhoff verweist auf den aktuellen Urlaub von Geschäftsleiterin Körber und wird sie nach ihrer Rückkehr darauf ansprechen.

StRin Lindner-Fiedler spricht die Schlaglöcher an der Zufahrt zur Sportanlage des FC Pegnitz am Buchauer Berg an. Anwohner haben hier bereits Hütchen aufgestellt. Es müsste hier dringend etwas gemacht werden. Bürgermeister Nierhoff antwortet, dass er dies klären wird.

StR Hümmer fragt nach, ob bzgl. der Herstellungsbeiträge alles abgewickelt ist. Bürgermeister Nierhoff bestätigt dies bis auf eine laufende Klage.

StRin Luppä sagt, dass im Kneippbecken offensichtlich Glasscherben waren. Bürgermeister Nierhoff wird dies entsprechend weitergeben, damit hier entsprechend darauf geachtet wird.

---

Bürgermeister Nierhoff schließt um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Pegnitz, 07.08.2023

Der Protokollführer:



Linhardt  
Stv. Geschäftsleitung

Der Vorsitzende:



Wolfgang Nierhoff  
Erster Bürgermeister